

# Uebersetzungen

von

Dr. S. Mayer.

---

Nach dem Quelle meines Lebens  
Richte ich mein stetes Streben,  
Ehe meines Lebens Tage  
Mich zurück der Erde geben.

Wär' doch weise meine Seele,  
Die nur Flüchtigtes erstrebet!  
Denn nur sie allein ist es,  
Die mich über Welten hebet.

Wär' nur immer wach mein Herze,  
Möcht' es auf das Ende sehen!  
Denn der Tag, da ich entschlafe,  
Ist für mich ein Auferstehen.

Einst wird Gott hin vor mich stellen  
Jedes Werk der Hände mein  
An dem Tag, wo Geist und Seele  
Er thut wieder zu sich ein.

(„Divan“ des R. Jehuda Halevi I, 379.)

An Westens Ende muß ich weilen,  
Indeß mein Herz es zieht nach Osten;  
Nichts will mir schmecken, Nichts mir munden,  
Und würd' ich auch das Beste kosten.

Wie kann ich mein Gelübb' erfüllen,  
Und was ich sonst zu thun gedachte,  
Da Zion noch in Edoms Fesseln,  
Und ich in Arabs Banden schmachte?

Geringe acht' ich Spaniens Güter;  
Doch hat es für mich höchsten Werth,  
Den Staub zu sehen des Heiligthums,  
Das jetzt in Trümmern und verheert.

(Ibid. I, 24.)

לקרח מקור חיי אתן מגמתי  
טרם ישיבוני ימים לאדמתי

לו חכמה נפש רוח מרדפת  
כי היא לבדה מחבל תרומתי

ויהי לבבי ער מבין לאחריתי  
כי יום תומתי תהי' תקומתי

יום יעמיד מעשה ידי לעומתי  
יום יאסוף אליו רוחי ונשמותי

---

לבי במזרח ואנכי בסוף מערב  
איך אטעמה את אשר אוכל ואיך יערב?

איכה אשלם נדרי ואסרי בעוד  
ציון בחבל אדום ואני בחבל ערב?

יקל בעיני כל טוב ארץ ספרד כמו  
יקר בעיני ראות עפרות דביר נחרב?